

NEWSLETTER

mai

2019





FREELANCING: NUTZ DEINE ZEIT AUS UND PROFITIERE

Am Samstag, dem 18. Mai 2019, wurde der große Saal der ASA-Prevent-Firmengruppe ein weiteres Mal zum Ort, wo sich junge, motivierte und fleißige Studenten-Stipendiaten der Hastor Stiftung versammeln. Auch dieses Mal sind sie mit einem Lächeln im Gesicht und voller Elan zum monatlichen Treffen der Studenten gekommen, wo sich ihnen immer die Möglichkeit bietet, etwas Neues zu lernen, erfolgreiche Menschen kennenzulernen, ihre Geschichten zu hören und sich selbst als erfolgreiche Personen zu etablieren.

Am Anfang sprach der Direktor der Anwesenden der Stiftung, Seif Fijuljanin, an, der vorher von den Studierenden verlangte, kurze Geschichte zu schreiben, die sich auf der Selbsterfahrung basiert, die aber den Namen „ich habe etwas Gutes getan“ trägt. Bewusst der Tatsache, dass die Hastor Stiftung besonders begabte und junge erfolgreiche Menschen machen, die im Bereich der Wohltätigkeiten aktiv sind, entschied er diesmal eine bessere Einsicht darin zu bekommen, was sie eigentlich tun, wenn sich um Hilfe den anderen Menschen handelt, mit der Rücksicht, dass viele Menschen solche Sachen nicht immer mit anderen teilen. Die besten Menschen schützen gute Taten ausschließlich für sich selbst, während die anderen persönliches oder Geschäftsmarketing daraus machen. Die Neigung der Hastor Stiftung ist es, in der näheren Zukunft Balance zwischen diesen zwei Extremen zu finden, sowie auch positive Geschichten mit der Öffentlichkeit zu teilen, aber nicht für Zweck der persönlichen Werbung, sondern dass sie als solche als gutes Beispiel den anderen dient,

wie wir unsere Gemeinschaft besser machen können. Durch seine Anrede zu den Studierenden akzentuierte er besonders, dass es von großer Bedeutung ist, dass alle, die den Teil der Stiftung machen, darauf achten, dass ihre langfristige Mission ist es, unegoistisch in der Hilfe den anderen Menschen mit Hilfe von Volontäringagements zu reflektieren, und dass die finanzielle Hilfe, die sie bietet, nur ein kleines Segment auf dem Weg der Verwirklichung dieser menschenfreundlichen Mission ist. Dreizehn Jahre des Bestehens der Hastor Stiftung stellt auch dreizehn Jahren der hartnäckigen und nachhaltigen Hingabe dar, vor allem in Richtung der Bildung einer mehr erfolgreichen und heiteren Zukunft für künftige Generationen, wovon das exponentielle Wachstum ihrer Mitglieder, Freunden, und der Spender selbst, die es erkannt haben, zeugt.

Der zweite Teil wurde für den Stipendiaten der Stiftung vorgeplant, den Studierenden im zweiten Jahrgang der Elektrotechnischen Fakultät in Sarajevo, Vedin Klovo, der den Wunsch gezeigt hat, seine Erfahrung mit anderen Kollegen zu teilen, die in einer ähnlichen oder indentschen Situation sind. Er zeigte sich auch als sehr erfolgreich, gewidmet und nachhaltig, aber auch begabt fürs Schreiben, wovon seine zwei Bücher zeugen, die er als Junge schon verfasst hat.

Er wollte den Anwesenden das Konzept von „freelancing“ näher zu bringen, wie eines der möglichen Wege in bestimmten Bereichen, woran sie interessiert sind. Freelancer ist eine Person, die selbstständig Aufgaben erfüllt, oder die sich mit der Steuerung der eigenartigen

Projekten für Firmen beschäftigt, ist aber nicht ihr Angestellte. Alles was für diese Art der Arbeit nötig ist, sind Internetverbindung, Computer und bestimmte Fertigkeit.

Vedin zeigte den Stipendiaten verschiedene Plattformen, mittels der „Freelancing“ als Konzept realisiert wurde, während er den besonderen Akzent auf die Seite Upwork gestellt hat, auf der er seine eigene Karriere zu bilden angefangen hat (erarbeitet als Schriftsteller) im Bereich von freelancing. Die Plattform Upwork, die Vedin empfohlen hat, basiert auf dem Konzept, das die Gelegenheit des Verdienstes pro Stunde, die man auf dem Computer während der Arbeit an einem Projekt verbringt, bietet. Neben den technischen Bedingungen der Anmeldung auf diese Plattform sowie der Optimierung des eigenen Kontos stellte er bis ins Detail auch die Kategorien der Arbeiten dar, für die die Studierenden qualifiziert sein könnten, zwischen denen er Schreiben, Übersetzen, Web-Design und Development, rechtswissenschaftliche und Rechnungswesensarbeiten, Marketing, Schreiben der Wissenschaftsarbeit und ähnlich. Sie sprach über seinen Anfang, Erfahrung während des zwei Jahre langen Prozesses und des Fortschritts, über den Mangel solcher Art des Verdienstes, aber auch über seine Erfahrung und einigen Kunden.

Vedin Klovo, als eine besonders intelligente, nachhaltige Person, die in verschiedenen Situationen zurechtkommt, ist heute erfolgreicher Freelancer im Bereich des Schreibens, aber auch ein positives Beispiel, dass man

für jedes Problem eine gute Lösung, wenn wir uns genug Mühe geben und insofern wir organisiert sind und Liste der eigenen Prioritäten haben, finden kann. Vedin hat am Ende seiner Vorlesung apostrophiert die Schlussfolgerung, dass die Qualität unserer Arbeit, die Verantwortung und die Widmung die wichtigsten Faktoren des Fortschritts sind, sowie auch, dass jede gut gemachte Arbeit mit dem Öffnen der Tür einer neuen Arbeit resultiert.

Amina Vatreš



TIJANA MARKOVIĆ: “ICH FINDE DIE WELT ALS EINE GROSSE TABULA RASA, WO DIE VERNUNFT DIE EINZIGE WAFFE IST, DIE KREIDE DOCH DER EINZIGE WEG DES ÄUSSERNS“



Die Stipendiatin Tijana Markovic kommt aus Srebrenica, wo sie die Grundschule abschloss, dann entschied sie ihre Mittelschule weitermachen. Zurzeit besucht sie die dritte Klasse der Mittelschule für Pharmazeuten in Mittelschulzentrum „Srebrenica“. Große Liebe zur Musik zeigte sie schon in der Grundschule, als sie in der vierten Klasse begann, den Klavierunterricht zu besuchen dank der „Superar“ Organisation, im Rahmen der sie auch ein Mitglied des Chors war. Tijana schloss erfolgreich auch drei Klassen der niedrigen Stufen der Musikschule in Zvornik.

Schon zwei Jahren volontiert sich bei der Frauenärztin Fatima Klempic-Dautbasic in Gesundheitszentrum „Srebrenica“. Von den Fremdsprachen spricht sie Englisch, kennt aber auch Grundlagen des Spanischen und Deutschen. Tijana fehlt aber nicht von außerschulischen Aktivitäten in der Schule, wo sie zurzeit Mitglied der Chemiegruppe und Gruppe für pharmazeutische Technologie. Gerade eröffnete ihr die Mitgliedschaft in der Gruppe den Weg der Teilnahme an zahlreichen Projekten mittels der sie, nicht nur erforderliche Erfahrung erwirbt, sondern auch sehr konsistent viele Errungenschaften zählt. Nämlich hat sie als Mitglied der Chemiegruppe an Verein der Innovatoren von Republik Srpska in Banja Luka 2018 teilgenommen, wobei der Film „Wächter des Planeten Erde“, in dem Tijana eine von den Hauptrollen hatte, die Goldplakette bekam.

An dem Verein der Innovatoren von Republik Srpska nahm sie im Rahmen der zwei Projekten teil; Projekt der Extraktion von ätherischen Ölen, sowie am Projekt des Parfümschaffens, wo sie zusammen mit noch einem Schüler der Träger des Projektes war, Er war verantwortlich für die Extraktion von ätherischen

Ölen, während ihre Aufgabe nach dem Schaffen vier Parfüme orientiert war. Dieses Projekt wurde auch mit der Goldplakette belohnt. Das zweite Projekt an diesjährigem Wettbewerb war auch das Videoessay „Ein Donaument“, das das Leben von jungem Milutin Milankovic beschreibt. Tijana war zusammen mit noch einigen Schülern die Leiterin auch dieses Projektes, das die silberne Plakette gewann. Neben dem Angegebenen nahm sie an vielen unterschiedlichen literarischen und Malerwettbewerben. Sie ist ein Befürworter der epischen Fantasie, so dass sie ihre Freizeit durch das Lesen der Bücher, das Zeichnen, das Schreiben der Lieder verbringt.

Tijana ist besonders stolz auf die Tatsache, dass sie von 2018 die Stipendiatin der Hastor Stiftung ist, wobei sie betont. Hastor Stiftung ist für mich Weg des Lobes für meinen bisherigen Fleiß und meinen Erfolg, aber auch Gelegenheit für bestimmte Ziele.

Ich finde die Welt als eine große Tabula rasa, wo die Vernunft die einzige Waffe ist, die Kreide doch der einzige Weg des Äußerns

Ihre Betreuerin Nikolina Gagic betont, dass sie Tijana auch früher kannte, bevor sie die Stipendiatin und Volontärin der Hastor Stiftung wurde. Sie sagt, sie zeigte sich auf regelmäßigen Volontärtreffen der Stipendiaten sehr fleißig, verantwortlich, bereit für neue Herausforderungen, und sehr hilfsbereit. In der Schule zeigt sie bedeutsame Erfolge, lernt gut und ist immer hilfsbereit, falls sie Chance und Möglichkeit hat. Nikolina betont, dass sie besonders glücklich ist, dass Tijana kommunikativ ist, demnach ist sie in jedem Moment bereit für ein offenes und ehrliches Gespräch über alles.



ERFOLGE DES JUNGEN NEDIM DŽAJIĆ

Heiter Geist, Freundlichkeit, Spontanität, Selbstständigkeit, Nachhaltigkeit und Humanität – sind Eigenschaften, die den Stipendiaten Nedim Dz. charakterisieren. Er ist der Schüler der zweiten Klasse des Gymnasiums in Konjic, mit seinen Eigenschaften doch zeichnete er sich zwischen seinen Gleichjährigen aus. Mit seinem aufdringlichen Ehrgeiz, seiner mehrfachen Begabung, aber auch mit dem konsistenten und systematischen Fleiß erzielt er ausgezeichnete Resultate während seiner Bildung. Nedim dient als Beispiel seinen Gleichjährigen.

Seine Pflichte zur Schule erledigt er in der richtigen Zeit und vollkommen. ER lernt und arbeitet bewusst und kontinuierlich während aller Jahre seiner Bildung, was auch mit dem ausgezeichneten Abschluss am Ende jedes Schuljahres resultierte mit dem Notendurchschnitt von 5.0. Mit gleicher Begabung in Natur- und Sozialwissenschaften erzielte er die besten Resultate aus dem Bereich der Informatik, wenn er den ersten Platz am Microsoft Wettbewerb gewann aus dem Gebiet Microsoft Office Specialist - Microsoft Office Word 2016, wonach er sich an den staatlichen Wettbewerb plazierte, sowie auch der erste Platz am Kantonwettbewerb. ER arbeitete an SDF-Projekt – Students Programming Framework. Das ist das erste Projekt dieser Art in Bosnien und Herzegowina, wo die Schüler zu programmieren lernen und die neueste Technologien der Programmierung und Erarbeitung der konkreten einsetzbaren Apps anwenden. Neben dem Wettbewerb aus der Informatik nahm er an anderen Wettbewerben teil und erzielte ausgezeichnete Resultate:

den ersten Platz am Schulwettbewerb aus dem Bereich der Mathe, Physik und türkischer Sprache und den dritten Platz am Kantonwettbewerb aus der Mathe und türkischer Sprache

Gute Kenntnisse aus dem Weltwissen, die Vielseitigkeit, das Verbinden des Unterrichtsstoffes, kontinuierliche Arbeit und sein Interesse für die Wissenschaft gaben die Resultate an Wettbewerben jedes Jahr.

Hastor Stiftung kann auf seine solche junge aber ehrgeizige Person stolz sein, die so viele Erfolge hat.

Razim Medinić



POSITIVE GESCHICHTE DER STUDENDIERENDEN DES ERSTEN JAHRGANGES DER FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR IN SARAJEVO, ANISA KARIĆ

„Erlaub dir nicht, dass dich Angst vor
Misserfolg verhindert zu spielen“

Anisa Kairc, zwanzigjähriges Mädchen aus Hrasnica, ist die Studentin des ersten Jahrganges der Fakultät für Architektur in Sarajevo. Ihr großer Ehrgeiz, ihre Nachhaltigkeit spielten wichtige Rolle, wenn sie um die Öffnung der Tür zum Erfolg handelt, schon am Anfang ihrer Hochschulbildung.

Schon am Ende der ersten Semesters entschied sie an dem europäischen Wettbewerb für Studenten der Architektur, DocexDocem teilzunehmen, wo sie mit noch einigen Kollegen ihr erstes wichtigeres Projekt zu finalisiert schafft. Der erwähnte Wettbewerb, in Rücksicht auf sein Konzept selbst, war nicht einfach, dem zeugt unmittelbar die Tasche, dass er 12 Stunden dauerte. Trotz der skeptischen Haltung, die die Mitglieder äußerten auf ihren Vorschlag, einen Teil dieses Wettbewerbs zu machen, machten diese unerfahrenen jungen Menschen, Studenten im ersten Jahrgang, einen großen Erfolg, dass sie ihr Projekt erfolgreich zum Ende brachten. Anisa betont, dass sie auch in einigen Momenten zweifelte, angesichts dass ein von zahlreichen Teams die Demonstratoren von der Fakultät für Architektur machten, die natürlich viel älter und erfahrener in diesem Gebiet sind. Aber am Ende entschied ihr großer Ehrgeiz und große Streben nach dem Fortschritt, wissend dass, egal was am Ende passiert, sie bleibt reicher um eine neue Erfahrung mittels der sie ihr bisheriges Wissen weiterentwickelt, und die Atmosphäre eines solchen Ereignisses selbst kennenlernt.

Sie betont, dass alle zwölf Stunden, wie lange der Wettbewerb dauerte, sehr schnell vergangen sind in einer angenehmen und Arbeitsatmosphäre. Die Aufgabe des Projektes war vor allem nach der Projektierung des Objektes, sowie auch der Determinierung seines Zwecks, seiner Form und Funktion an einem schon gegebenen Ort. Diesjähriger Ort, auf dem basiert der erwähnte Wettbewerb, war Zürich, präziser das Ufer des Flusses Limmat.

Die Teilnehmer bekamen die Parameter, den sie folgen sollten während der Projektierung, aber auch die Anforderungen und Bedürfnisse aller Bürger. Anisa betont, dass die ersten 4 oder 5 Stunden sicher die meist anspruchsvoll waren, angesichts dass die Teams im Rahmen dieser Zeit detaillierte Analyse des Ortes ausführen sollten, gleichzeitig suchend die adäquate Lösung für den, sowohl die Funktion betreffend, als auch die Form selbst und das Aussehen, angesichts dass sich das Objekt gerade am Ufer neben anderen, in größerem Maß, mehr dominanten Objekten befindet.

Aber im Lauf des Wettbewerbs selbst haben viele Teams auf dem Wettbewerb aufgeben, so dass sich auch ihr Team entmutigte, angesichts dass den Wettbewerb beendeten auch diese, die den Stoff mehr kannten, als sie selbst. Obwohl unbeschreiblich müde waren, haben sie dank dem großen Willen und der großen Nachhaltigkeit das Projekt erfolgreich in letzten zehn Minuten finalisiert. Aber ihre Müdigkeit nach 12 Stunden der erschöpfenden Arbeit lassen sie bei Seite im Vergleich mit großem Glück, die sie spürten im Moment, als sie der Tatsache bewusst wurden, dass sie schon als Studenten des ersten Jahrganges einen solchen Erfolg geschafft haben.

Einen Monat später bekam Anisa die Einladung zur Zertifikatvergabe über ein erfolgreiche finalisiertes Projekt. Das war ein großer Beweis für mich und jetzt bin ich in die Worte von unserem lieben Lehrer Ramo überzeugt, wenn er sagt, dass jeder Fleiß sich am Ende lohnt, und dass die Bildung der Schlüssel zum Erfolg ist.

Für uns ist es noch einer in der Reihe der Beweise, dass der positive Abschluss unvermeidlich ist, wenn wir an unseren Affinitäten arbeiten und wenn wir arbeiten und streben danach, das, was wir leben, weiterzuentwickeln. Auf unser Glück ist Anisa eine von diesen jungen Personen, die große Träume haben und die ausschließlich daran arbeiten, was sie lieben und was ihnen Spaß macht, sie ständig vorwärts



fördernd. In diesem Kontext sprechend betont Anisa, dass sie die Architektur als ihr Beruf auswählte gerade deswegen, weil sie auf eine Art und Weise wuchs zusammen mit Bau- und Architekturprojekte ihres verstorbenen Vaters. Sie erinnert sich daran, dass eines von ersten Mahlbüchern von ihr und ihrer Schwester, als sie sehr jung waren, gerade ihr Vaters Katalog der Ideen für Projekte der Wohn- und Bussinesorten war, so dass Anisa überhaupt keine Zweifel beim Einschreiben der Fakultät hatte.

Heute lebt Anisa mit ihrer Mutter und Schwester in Hrasnica, und sagt, dass sie ihre unmessbare Unterstützung sind, sicherer Wind in den Rücken, der sie in Richtung des Fortschritts und Erfolgs bewegt. Gerade an diesen erwähnten Wettbewerb beworb sie sich dank ihrer Mutter, die bedingungslos an sie glaubte, sogar in diesen Momenten, wenn sie selbst in sich unsicher war und in ihr Potential. Sie betont aus ihre große Liebe zu Pferde, wie besonders edle und kräftige Tiere, mit denen sie eine Art Verbindung fühlt.

Die Stipendiatin der Hastor Stiftung ist sie schon sieben Jahre lang. Sie ist glücklich uns stolz auf die Zeit, die

als Mitgliedin großer und erfolgreicher Familie ist, wie die Hastor Stiftung. Sie findet, dass es sehr wichtig ist zu betonen ihre unmessbare Dankbarkeit auf der Gelegenheit, die ihr mit dem Stipendium zuewiesen wurde. Ich bin Ihnen dankbar, weil sie immer an meiner Seite waren. Ich erinnere mich gern an wunderschöne Momente, die ich in den Volontärtreffen verbrachte, in WorlScholars Cupu, auf dem Sarajevo-Film-Fest und vielen anderen Ereignissen. Hoffentlich werde ich auch eines Tages schaffen, für euch da zu sein, trotz der Tatsache, dass es sowieso damit unmessbar ist, was Sie für mich tun.

KENAN KRAKOVIĆ ANFÄNGER DES ANGESEHNEN AMGEN SCHOLARS PROGRAMMS



Der Studierende der Universität Burch an der Abteilung für Genetik und Bioingenieurwesen sowie auch unser Stipendiat, Kenan Krakovic, wurde in ein von meist selektiven Forschungsprogrammen in der Welt: Amgen Scholars Program ausgewählt. Dieses Programm wählt die meist ausgezeichneten Stipendiaten aus der ganzen Welt, dass sie während des Sommers in den Forschungen teilnehmen.

Programm hat forschungs-untersuchenden Charakter und wählt junge ausgezeichnete Stipendiaten aus, dass sie im Interessengebiet ein Forschungsprojekt mit den Wissenschaftlern machen, die die Leiter und oft auch die Pionierin in den Wissenschaftsgebieten sind. Das ist so etwas, als ob euch Eric Clapton eingeladen hätte, mit ihm an einem neuen Lied zu arbeiten. Amgen Stiftung nimmt Spitzenforschungsinstituten von jedem Kontinent, damit sie Gastgeber jeder Generation der Studenten sind.

Zum Beispiel sind das in Nordamerika die Universitäten wie Harvard, Stanford und Yale, während die Gastgeber in Europa Cambridge, Karolinska Uni, LMU München, Pasteur Institut in Paris und ETH Zürich sind. Die Lehre lautet: Eric Clapton lädt euch ein, dass ihr mit ihm die teuersten Gitarren in einem eläersten Studium spielen. Das Programm dauert zwei Monaten lang und bezieht die Laborforschung, die Edukationen, die Seminare, der Endvortrag der Wissenschaftsarbeit am Ende des Programms an bestimmter Institution, und hat seinen Höhepunkt im September, wenn sich alle Amgen Studierenden an der traditionellen Konferenz treffen, die an Cambridge Uni stattfindet. Da werden wir alle Chance haben, uns miteinander kennenzulernen und ein paar Selfies zu machen an berühmten Plätzen der Wissenschaft dieser Universität.

Die Bedingung für die Bewerbung ist es, dass ihr das Ziel haben, die Bildung in forschung-wissenschaftlicher Richtung weiterzumachen; also die zukünftigen Doktoren aus dem ganzen Europa bewerben sich. Nach Amgen Scholars Daten bewirbt sich um europäisches Programm zwischen zwei und drei Tausend der Studierenden, und es gibt Platz für ungefähr 80. Manchmal erscheint sich ein Name aus Kroatien und Serbien, aber ich bin nicht sicher, dass irgendwann eine Person aus Bosnien auf Amgen Scholars Programm angenommen wurde, was für mich noch größere Ehre macht- der erste oder unter den ersten sein, der als Beispiel in unserem Land dient.

Im Rahmen des Programms wird er den Sommer an der Karolinska Institut verbringen, an einem von führenden Instituten für biomedizinische Forschungen. Davon zeugt auch die Tatsache, dass sich das Komitee der Forscher, die entscheiden, wer den Nobelpreis bekommt, an der Karolinska Institut befindet und besteht auch 50 Professoren dieser Uni. Für unsere Redaktion entdeckt er, dass seine Wissenschaftsarbeit sicher an Neurobiologie basiert oder Molekularbiologie der psychischen Störungen, angesichts dass diese Richtung er in seinem Motivationsbrief betonte.

Letztendlich bleibt uns noch das, ihm wahre Glückwünsche auf einem besonderen Erfolg zu schicken. Wir glauben, dass er seine Zeit in Stockholm auf beste Weise ausnutzen wird.

Džulisa Otuzbir

Was ist richtig, was ber nicht: die häufigsten Rechtschreibfehler im Sozialnetzwerken

Das Portal Radiosarajevo.ba fragte ihre Abonnenten, welche sind die häufigsten Rechtschreibfehler, die sie im Sozialnetzwerken bemerken. Die Antworten waren interessant, ehrlich und vielfältig, heftige Auseinandersetzung entstand aber wegen des Verbs primijetiti. Im Weiteren bringen wir detaillierte Analyse der Rechtschreibfehler:

1. RELATIONSADJEKTIVE

Relationsadjektive auf **-ski (-čki, čki, ški)**, die von Eigennamen abgeleitet sind, schreibt man oft groß, aber es ist richtig sie kleinzuschreiben: bosanski humor, posavske kuce, americki predsjednik.



3. PLEONASMUS

Pleonasmen sind Gruppen von Wörtern, wobei ein Wort zu viel ist, bzw. wenn man das Wort breiterer Bedeutung verwendet und das andere Wort, welcher Bedeutung schon im ersten Wort beinhaltet wird.

PRAVILNO:

Siđi!
Popni se!
Saradnja
Mnoštvo

NEPRAVILNO:

Siđi dole.
Popni se gore.
Međusobna saradnja
Veliko mnoštvo

2. PRÄPOSITION S/SA

Die Präposition verwendet man nur vor den Wörtern, die mit den Konsonanten **s, š, z, ž** (*sa sestrom, sa Žanom, sa Šejlom*) oder schweren Konsonantengruppen wie **ps, pš, ks** (*sa psom, sa ksilofonom*) beginnen. Die Präposition **sa** schreibt man in Instrumental des Personalpronomens **ich** (*sa mnom*).

4. KONJUNKTIV

Konjunktiv ist komplexe Verbform, wo man einen Wunsch ausdrückt, eine Möglichkeit oder eine Absicht, eine Tätigkeit zu machen. Die Rechtschreibfehler beim Sprechen und Schreiben erscheinen bei der Verwendung des Hilfsverbs „biti“ (sein) in der ersten Person Singular, in der ersten und zweiten Person Plural.

PRAVILNO:

Ja bih išla na koncert.
Kada biste došli u
Mostar?
Došli bismo u aprilu.

NEPRAVILNO:

Ja bi išla na koncert.
Kada bi došli u
Mostar?
Došli bi u apilu.

6. DIE KONSONANTENASSIMILATION NACH DER TONART DES KONSONANTEN D DEM KONSONANTEN T GEGENÜBER

Falls sich nebeneinander in einem Wort zwei Konsonanten, die nach der Tonart unterschiedlich sind, befinden, assimiliert sich der erste dem zweiten.

D wird t vor f, h, k und p.

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
otkriti	odkriti
otpjevati	odpjevati
prethodni	predhodni

Von dieser Konsonantenassimilation tritt man ab, wenn d vor s, š, c, č, ć steht.

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
gradski	gratski
predsjednik	pretjesdnik
nadžovjek	natčovjek

8. WIE MAN DŽ I Đ SCHREIBT

Falsche Aussprache der Laute dž i đ macht man oft auch im Schreiben. Der Laut đ schreibt man oft als dj.

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
Gospođa	Gospodža
Leđa	Ledža
Džezva	Đezva
Smeđa	Smedža

5. PARTIKEL NEIN (NE)

Die Partikel „ne“ schreibt man immer von den Verben getrennt, eine Ausnahme sind: **neću, nemam, nemoj i nisam.**

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
Ne čujem muziku.	Nečujem muziku.
Neću se vratiti.	Ne ću se vratiti
Ne mogu doći sutra.	Nemoug doći sutra.

7. SUMNJA ILI SUMLJA

In unserer Sprache gibt es kein Wort „sumlja“, man spricht und schreibt richtig „sumnja“. Von diesem Wort entstehen zahlreiche Substantive: **sumnjati, nesumnjivo, posumnjati.**

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
Čitam Sumnjivo lice.	Čitam Sumljivo lice.
Posumnjali smo u sve.	Posumljali smo u sve.
Sumnja nas progoni.	Sumlja nas progoni.



9. FUTUR I

Futur 1 bildet man von unbetonter Form des Hilfsverbs „htjeti“ und des Infinitums des Verbs, das man konjugiert. Wenn im Satz das Infinitum vor den unbetonten Formen des Verbs „htjeti“ steht, spricht man nicht und schreibt man nicht das „i“ aus der Infinitivform. Diese Regel gilt nur für die Verben, deren Infinitum auf –i endet, und nicht für die Verben, deren Infinitum auf –ći endet. Wenn das Infinitum nach den unbetonten Formen des Verbs „htjeti“ kommt, bleibt es unverändert.

Futur prvi se tvori od nenaglašenih oblika pomoćnoga glagola htjeti i infinitiva glagola koji se mijenja. Kad je u rečenici infinitiv ispred nenaglašenih oblika glagola htjeti, ne izgovara se i ne piše završno infinitivno i. Ovo pravilo vrijedi samo za glagole čiji infinitiv završava na -ti, a ne vrijedi za glagole čiji infinitiv završava na -ći. Kad infinitiv dolazi iza nenaglašenih oblika glagola htjeti, završno i ostaje.

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
Pjevat ću.	Pjevat ću.
Ja ću pjevati.	Ja ću pjevat.
Ići ću.	Ić ću.

Standardsprache ist eine überregionale Sprache, der sich alle Gesellschaftschichten auf einem Gebiet bedienen. Der Schatz der Lexik der bosnischen Sprache neben der Standardsprache macht auch regionell begrenzte Lexik: Lokalismen, Regionalismen und auch Dialekt. Die Sozialnetzwerkenbenutzer erkannten die Lokalismen, Regionalismen und Dialekt als öfteste Rechtschreibfehler. Man macht oft Fehler beim Schreiben des Konjunktivs und der Partikel nein mit den Verben. Die Rechtschreibung zeigt klar, dass man die Partikel ne (nein) von den Verben getrennt schreibt, eine Ausnahme sind nur **neću, nemam, nemoj i nisam.**

Unbetonte Formen des Verbs htjeti schreibt man im Futur 1 zusammen, wie auch Adjektive

10. UNBETONTE FORMEN DES VERBS HTJETI SCHREIBT MAN IM FUTUR ZUSAMMEN

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
Da li ćete doći kod mene?	Da li će te doći kod mene?
Da li ćemo ga poslati?	Da li će mo ga poslati?

11. SUPERLATIV

Adjektive und Modaladverbien schreibt man im Superlativ zusammen

PRAVILNO:	NEPRAVILNO:
Najveći	Naj veći
Najспособniji	Naj sposobniji
Najjači	Naj jači

und Modaladverbien im Superlativ. Die Rechtschreibfehler entstanden meistens beim Gebrauch des Hilfsverbs biti (sein) in der ersten Person Singular, der ersten Person und der zweiten Person Plural. Falsche Aussprache der Laute **dž, đ, č i ć** überträgt man oft auch ins Schreiben. Bildhafte Beispiele der Rechtschreibfehler, worauf unsere Leser hingewiesen haben, zeigen, dass sich die Umgangssprache bedeutsam von den Regeln der bosnischen Standardsprache unterscheidet, die ständig zu lernen ist, Dialekten und Umgangssprache sollte man aber auch pflegen.

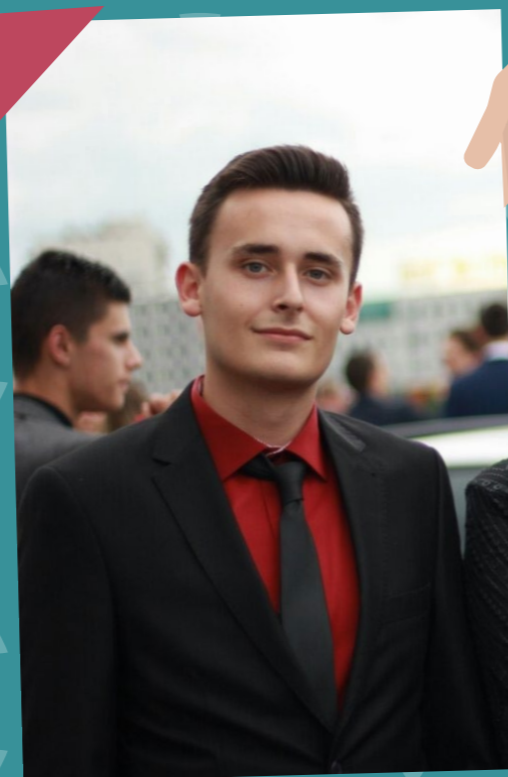
Vedin Klovo

Die besten Erfolgsindikatoren in der bisherigen Arbeit der Hastor Stiftung sind die Erfolge ihrer Stipendiaten. Engagement, Bereitschaft für Arbeit, Widmung zu den Volontäraktivitäten, Betriebsamkeit sind nur einige von Eigenschaften, die unsere Stipendiaten haben, mit allen Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit denen sie sich im Rahmen des Bildungsprozesses rühmen können. Der Beweis fürs Erwähnte ist gerade der Stipendiat der Hastor Stiftung Vedin Klovo, der aufgrund aller seinen zahlreichen Tätigkeiten im Mai den Titel des Monatsstipendiaten der Hastor Stiftung trägt.

Vedin Klovo ist Stipendiat aus Goražda, wo er die Grundschule „Husein ef. Đozo“ abgeschlossen hat. Nach dem Abschluss der Grundschule besuchte der Sarajevo College, was er erfolgreich abschloss und schrieb danach Elektrotechnische Fakultät in Sarajevo ein, an der Abteilung für Automatik und Elektronik, wo er zurzeit das zweite Studiumjahr besucht. Vedin ist einer von zehn Stipendiaten, der alle Prüfungen aus dem ersten Studiumjahr vor dem Septemberprüfungstermin bestand.

ER ist Stipendiat der Hastor Stiftung schon von ihrer Gründung, 13 Jahre. Er betont, dass er mit der Stiftung zahlreiche schöne Erfahrungen erlebt und eine Menge von Menschen kennengelernt hat, mit denen er auch heute Kontakt hat, obwohl einige von denen schon ehemalige Stipendiaten sind.

Mit Sicherheit kann ich sagen, ich wäre nicht in dieser Situation wie heute ohne Stiftung. Durch finanzielle Unterstützung und Motivation, gab ich mir Mühe, je besser Schüler zu sein und Stiftung in jeder Aussage zu erwähnen, die ich irgendwann gab. Einer von schönsten Momenten in der Stiftung erlebte ich lange Zeit her, so lange, ich würde sogar nicht versuchen, das Jahr zu präzisieren, in würde doch



sagen, ich wurde „erst“ Stipendiat. Nämlich bekam ich der erste Computer als Geschenk. Der zweite, auch. Angesichts dass der zweite wirklich unnötig war, entschied ich ihn jemandem zu schenken, sodass meine Familie die Hastor Stiftung kontaktierte und um die Hilfe bat. Mit dem Lehrer Ramo besuchten wir ein Mädchen, die Stipendiatin der Hastor Stiftung und ich bin sicher, wir haben seinen Tag schöner gemacht. Ihr werdet mich verzeihen auf dem Mangel der Details und Unpräzision, ich war dann nur ein Junge. Doch war das das sonderbare Gefühl, das ich dann hatte und ich erinnere mich daran auch heute noch, erzählt Vedin während des Gesprächs froh.

Während des letzten Monats zeigte er seinen Wunsch, eine Erfahrung mit anderen Kollegen zu teilen, die in einer ähnlichen oder identischen Situation sind. Er zeigte sich als sehr erfolgreich, gewidmet und nachhältig, aber auch fürs Schreiben begabt, wovon auch seine Bücher zeugen, die er schon als kleiner Junge geschrieben hat. Er entschied eine Vorlesung den Stipendiaten zu halten und ihnen das Konzept von „Freelancing“ näher zu bringen.

Monatstreffen sind immer eine Gelegenheit, dass die Stipendiaten der Stiftung ihre Zeit ausnutzen, um interessante Gesprächspartner zuzuhören, egal ob sie Mitglieder der Stiftung oder nicht sind: **Jedes Treffen trägt in sich neue interessante**

Informationen, wie auch Bekanntschaften, sodass ich mich immer reicher auf irgendwelche Weise nach jedem Treffen fühlte. Schon lange Zeit habe ich einen Wunsch, vor den Stipendiaten eine Vorlesung zum Thema Freelancing zu halten, weil ich glaube, dass der zusätzliche Verdienst einer großen Zahl der Stipendiaten interessant ist, betont Vedin.

Nach den Worten unseres Stipendiaten sind die Stipendiaten eine von meist bedrohten Gesellschaftsschichten. Das bezieht sich besonders auf die Stipendiaten, die in einer anderen Stadt studieren, sowohl wegen der großen Kosten und als auch wegen der Anpassung ans Leben ohne Familie, mit der sie erwachsen sind. Vedin verließ die Bequemheit seiner Heimat ziemlich früh, angesichts dass er nach dem Grundschuleabschluss Sarajevo College einschrieb, wo er vier Jahre in einem Internat verbrachte. Aber dann dachte er nicht über einige Pflichten, die in der Studiumzeit entstehen.

Der Tatsache bewusst, dass reguläre Studierenden keine Möglichkeit haben, einen Arbeitsvertrag zu schließen, dass das Spektrum der Arbeiten, die sie erfüllen könnten, sehr eng ist und dass es so schwer ist, irgendwelche Arbeit mit dem Studium anzupassen, entschied er irgendwelche Weise zu finden, mit der er seinen Eltern helfen kann, wenn sich um die Kosten handelt. Er entdeckte die Welt von Freelancing, und zwei Jahre und vier Monate danach fällt es ihm schwer, sich sein Leben ohne diese Geldquelle vorzustellen.

Für das Monatstreffen sagte er, dass es in einer ausgezeichneten Atmosphäre gelaufen ist, und dass er von Treffen nur schöne Erfahrungen trägt:

Nach den voll von Ispiration Vorträgen von Seid Fiuljanin und Lehrer Ramo sowie auch wunderschönen Geschichten der Stipendiaten zum Thema „Ich habe etwas Gutes gemacht“, die Skala wurde hoch gestellt und ich wusste, ich muss viel Mühe mir geben, die Aufmerksamkeit der Stipendiaten auf diesem Niveau zu erhalten. Gemäß meinen Erwartungen zeigten sie Stipendiaten große Interessen, und ihre fokussierten Blicke hielten mich als Sprecher mit beiden Beinen auf dem Boden trotz meiner Erkältung und dem Mangel des Schlafs. Es

gab auch Momente, wenn ich die Konzentration und den Fokus des Vortrags verlor, aber ich fand die Unterstützung in ihrer Aufmerksamkeit.

Besonders froh war er wegen der Interaktion der Stipendiaten ins Gespräch zu diesem Thema, angesichts dass er viele Fragen nach dem Vortrag bekam, was der Beweis der Effizienz seines Vortrags ist. Doch sagt Vedin, er wird sagen, dass das Treffen erfolgreich verlaufen ist, erst dann wenn er mit seinem Vortragen mindestens einer Person hilft, dass sie ihr Studentenleben sich erleichtert.

Wenn es sich um seine Zukunftspläne handelt, betont er, dass er den Wunsch hat, eigene Firma zu gründen, die sich mit seinem Beruf befasst und sein größter Wunsch ist es, direkt das Wissen, die er an der Uni erworben hat, auszunutzen: **Viele Studenten an meiner Abteilung finden nach dem Abschluss eine Arbeit in verwandten Gebieten wie IT, Informatik usw. Obwohl diese Arbeiten als besser bezahlt dienen, ist mein Wunsch, dass die Stufe der technischen Entwicklung in Bosnien und Herzegowina ein Niveau erreicht, wo die künftigen Ingenieure die meist erwünschte „Wahre“ am Arbeitsmarkt in ihren Branchen sind.**

Seine Freizeit neben der Fakultät und Freelancing verteilt er auch auf das Sportmachen, aber besondere Liebe hat er zum Fußball, Basketball und Billard. Den vergangenen Sommer verbrachte er durch die Entwicklung verschiedener Spiele für Android, und diese Aktivität plant er während des kommenden Sommers weiterzumachen, so hofft er, sein erstes Spiel veröffentlichen zu können. Wegen des Zeitmangels vernachlässigte er sein Hobby einige Zeit, das auch das Lesen einbezieht, aber er betont, dass er sich dem Lesen zurückzukehren wird: **Das ist in meiner Grundschule, zusammen mit dem kreativen Schreiben, das Haupthobby war und das ist etwas, wonach ich schon lange Zeit trauere. Auch habe ich Pläne im Sommer eine neue Programmiersprache zu lernen.**

Maida Husnić

01.05. WELTTAG DER ARBEIT

Tag der Arbeit feiert man am 1. Mai als Erinnerung an Massenmord in Chicago aus dem Jahr 1886, als Arbeitsdemonstrationen blutig niedergeschlagen wurde.

Am 1. Mai 1996 demonstrierte circa 40 000 Arbeiter in Chicago, die ihre in 3 Achter symbolisierte Ansprüche wollten, 8 Studen pro Tag, 8 Stunden für Erholungspause und 8 Stunden für kulturelle Erholung. Die Polizei intervenierte mit der Waffe und tötete 6 und verwundete ungefähr 50 Arbeiter. Viele Demonstranten wurden verhaftet, und Leiter des Aufstands wurden vor Gericht

gebracht. Fünf von denen wurden zum Tod verurteilt, und drei von denen bekamen lebenslange Strafe.

Als Erinnerung an Massenmord in Chicago wurde am ersten Kongress Zweites internationalen 1889 entschieden, dass man jedes Jahr am 1. Mai Arbeitsdemonstrationen stattfinden wird. Schon vom nächsten Jahr ab, 1890, wurde dieses Datum Welttag der allgemeinen Solidarität der Arbeiterschaft, und als Symbol des Aufstands der Arbeiter wurde rote Nelke angenommen.

08.05. WELTTAG DES ROTEN KREUZES

Den Welttag des Roten Kreuzes feiert man am Tag, als Anri Dinan geboren wurde, Gründer von einer der größten und ältesten Massenhumanitärbewegungen. Auf seiner Reise ein Geschäft mit Napoleon III zu schließen fand er sich zufällig in der Mitte eines wutenden Kampfes in der Nähe von Stadt Solferino. Taseunde von Soldaten, die einander verstümmelten und töteten, und schreckliche menschliche Qual der Verwundeten, die er da sah, verwandte ihn und veränderte seinen Lebenslauf. Er kam auf die Idee, dass alle Länder in der Welt Organisationen gründen sollen, die dazu dienen werde, kranken und verwundeten Menschen bei Konflikten zu helfen, egal zu welcher Seite sie gehören.

Früher erwähnte Arbeit vernachlässigend wegen der Idee, der er sich widmete, erlebte er Bankrott und endete in extremer Armut. Aber die Idee, die er der Welt gab, hatte ein anderes Schicksal- die Bewegung des Roten Kreuzes begann sich weiterzuentwickeln.

Das norwegische Parlament verlieh Dinan am Anfang des 20. Jahrhunderts den Nobelpreis für Frieden. Das Geld, das ihm der Nobelpreis mitbrachte, spendete er dem Roten Kreuz und anderen humanitären Organisationen, die der Hilfeleistung den anderen Menschen dienen.

Auch die Zeit von 8. bis 185. Mai feierte man als Woche des Roten Kreuzes und des Roten Halbmond.



09.05. TAG DES SIEGES

Der Tag des Sieges ist einer der wichtigsten Festtage im europäischen Kalender, angesichts dass das den Wendepunkt bedeutet, in dem die kunftige Form Europas definiert wurde, diesen Tag feiert man auch als Europatag, und wurde als Erinnerung an Schumann-Erklärung festgestellt, mit der der Prozes der europäischen Integrationen anfängt. Diese zwei Daten feiert man als Symbol der Erinnerung an Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa. Nämlich unterschrieb Deutschland vor 74 Jahren bedingungslose Kapitulation, was das offizielle Kriegsende bedeutete.

Der Europatag, der 9. Mai, wurde als Tag der Erinnerung an die Erklärung des französischen Ministers der Außenpolitik

Rober Schumann aus dem Jahr 1950 festgestellt. Diese Erklärung betrachtet man als ersten offiziellen Schritt zur Entstehung der Europäischen Union.

Die Erklärung war der Vorschlag den ex-Feinden, Frankreich und Deutschlang, eine Organisation festzustellen, die gemeinsam ihre Industrien der Kohle und des Stahls steuert, dass man den Krieg in Europa nie mehr passiert.

Der Vorschlag veranlasste die Gründung von Europäischer Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1951, die Vorgängerin der ökonomischen Gemeinschaft, bzw. der heutigen EU.

mai

18.05. WELTTAG DER MUSEEN

Den Welttag der Museen feiert man seit 1977 auf die Empfehlung von ICOM. Auf dieses Datum vesucht man der Öffentlichkeit die Errungenschaften aus der vergangen Zeit zu präsentieren, und Museen als Öffentlichkeitsanstalten zu profilieren. Jedes Jahr feiert man den Welttag der Museen mit den Aktivitäten im Rahmen eines bestimmten Themas, bzw. das Beratunngsgremium von ICOM schlägt das Thema zu diesem Tag vor.

Das Thema, das jedes Jahr ICOM wegen des Feierns des Museenwelttags vorschlägt, ermöglicht allen Museen in der Welt, sich im Mai auf denselben Inhalt zu fokussieren, und so klingen die Nachrichten der Museengemeinschaft mit der Kraft der Sinergie noch heftiger in der Öffentlichkeit. Dem tragen auch ständige Empfehlungen mit diesem Tag bei, die als Ziel haben den Besuchern den Beitritt zu den Museen leichter zu machen. Mit dieser Anregung organisiert man

verschiedene Ereignisse als Werbungskampagne, Eröffnung der Ausstellungen, Eröffnung der neuen Museenräume, verlängerte Arbeitszeit, Organisation der Konzerte und verschiedene den Zielgruppen zugeignete Programme.



21.05. WELTTAG DER KULTURELLEN VIELFALT FÜR DIALOG UND ENTWICKLUNG

Generelle Versammlung von UNESCO nahm 2001 die Allgemeine Erklärung über die kulturelle Vielfalt an und rief den 21. Mai als Welttag der Kulturelen Vielfalt für Dialog und Entwicklung aus.

Das Ziel ist es die kulturelle Vertiefung und Bewusstseinförderung von einem sehr wichtigen Verhältnis zwischen der Kultur und der Entwicklung. Die kulturelle Vielfalt sollte die Bewegungskraft der Entwicklung sein, die auf der Toleranz, gegenseitigem Respekt, auf dem Verständnis und auf der Annahme basiert.

Die Kultur umfasst alle Lebensbereiche, das allgemeine Wertsystem, die Tradition, die Kunst und den Glauben. An diesem Tag gibt man die Möglichkeit für die Verarbeitung des Wissens von Werten der Kulturunterschiedlichkeiten und die Möglichkeit für ein Leben im Geist des Friedens, des Dialogs und der Offenheit.



29. 05. WELTTAG DER FRIEDENSTIFTER VON UN

Den Welttag der Friedensstifter von UN oder den Welttag der „blauen Helme“ feiert man am 28. Mai jedes Jahr. In den letzten 60-er Jahren, seit die erste Friedensmission der Weltorganisation geschickt wurde, sind mehr als 2.400 Mitglieder „der blauen Helme“ ums Leben gekommen dem Frieden dienens, während die Millionen von Menschenleben gerettet wurden dank ihrem Mut.

Dem Helfen den Menschen gewidmet, oft in gefährlichen und schweren Umständen, weit weg von Familie und Freunden, sind die Friedensstifter die Symbol der Prinzipien und der Werte von UN. Die Friedensmissionen von UN sind je komplexer und zurzeit befindet sich 110 000 des Zivilpersonals in 20 Friedensmissionen weltweit, in neun Zeitzonen. Mehr als Million der Friedensstifter nahm in 63 Friedensmissionen teil, seit dieser Mechanismus 1948 festgestellt wurde.



DER LETZTE MITTWOCH IM MONAT, WELTTAG DES SPORTS

Den Welttag des Sports feiert man jeden letzten Mittwoch im Mai als große Weltsportveranstaltung, in der sich die Städte aus verschiedenen Staaten gegeneinander kämpfen, wer mit dem attraktivsten und reicheren Programm eine größere Zahl von Teilnehmern anziehen wird.

An diesem Tag lädt man alle Bürger verschiedener Alter auf die freiwillige Teilnahme in einer Körperaktivität ein, auf die Übung, auf das Spielen, den Sportwettbewerb, auf das Training oder den Sportunterricht mit dem Minimaldauer von 15 Minuten.

Das Feiern dieses großen Sporttages ist eine große Chance fürs Sport-Treiben und Sporterholung, womit

die Bürger weltweit ihre positive Einstellung dem Sport, dem aktiven und gesunden Leben gegenüber zeigen.



31.05. WELTNICHRAUCHERTAG

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) feiert am 31. Mai 1987 das erste Mal den Weltnichtrauchertag. Man schätzt, dass in der Welt 3 Milliarden und 3 Hundert Menschen rauchen. Nach den Angaben der Weltgesundheitsorganisation stirbt jährlich in der Welt an Folgen des Rauchens 6 Millionen Menschen. Wegen der Folgen der schädlichen Wirkung des Tabaks stirbt alle 8 Sekunden in der Welt ein Mensch.

Schädliche Wirkung des Zigarettenrauchs ist der Einlöser zahlreicher Krankheiten, wobei die Herzkrankheiten und

Blutbahnkrankheiten, Krebs, Asthma, Sterilität usw. Jeder Raucher sollte seiner Verantwortung bewusst sein, weil der Zigarettenrauch ihm, aber auch den Menschen aus seiner Umgebung schadet.

Mit dem Stärken des Bewusstseins über dieses Massenproblem hat zum Ziel den Abzug der Zahl von Erkrankten an Folgen des Rauchens, sowie dass man jede Zigarette mit der Zeit in der Natur und mit dem gesunden Leben umtauscht.

juni

04.06. WELTTAG DER KINDER, DIE OPFER VON GEWALT SIND

Die Vereinten Nationen haben 1983 den 4. Juni als Welttag der Kinder, die Opfer von Gewalt sind, und Kinder, die unschuldig Opfer der Aggression geworden sind, genannt. Seit dann feiert man diesen Tag im Sinne der Erinnerung, dass noch immer viele Kinder unter vielen Arten des Misbrauchs leiden. Mit diesem Tag betont man auch die Bedeutung der Kinderrechte auf Schutz und internationales Kampfes gegen die Gewalt an Kindern.

Es ist nötig, die Gesellschaft über den Bedarf des Schutzes der Kinder von der Gewalt und verschiedenen Arten der Diskriminierung. Die Gewalt kann schon verdeckt sein und sie passiert überall: in der Schule, auf der Straße, auf dem Spielplatz usw. Die Gewalt an Kindern kommt in verschiedenen Formen vor – das kann auch die Vernachlässigung des Kindes sein, körperliche Gewalt, psychische Gewalt, sexuelle, Internetewalt usw.



05.06. WELTUMWELTTAG

Generelle Versammlung Vereingter Nationen hielt eine Konferent über den Umweltschutz in Stockholm 1972, als der 5. Juni offiziell der Weltumweltag geworden ist. Heute feiert man diesen Tag in der ganten Welt, dass man die Aufmerksamkeit auf zahlreiche Umweltprobleme und den Bedarf der Erhaltung der Umwelt lenkt.

In der Welt setzt man an diesem Tag viele Aktivitäten in Gang, in die auch die Öffentlichkeit einbezogen wird, die aber eine verantwortliche Beziehung der Umwelt gegenüber propagieren. Gleichzeitig werden auch der Regierungs- und nicht Regierungssektor aktiviert.



08.06. WELTOZEANTAG

Der Weltozeantag feiert man unoffiziell seit 1992, als es in einer Sitzung in Rio de Janeiro vorgeschlagen wurde. Diesen Feiertag haben die Vereinten Nationen erst offiziell 2008 anerkannt.

Das Feiern dieses Tages hat zum Ziel, es zu betonen, wie wichtig der Ozean für Leben auf der Erde ist und auch auf die Folgen zu warnen, die die menschliche Nachlässigkeit und übertriebene Verwendung der Meerebene schaffen könnte. Die Ozeane als ein wichtiger Faktor der natürlichen Balans sind mehr und mehr bedroht mit der Globalerwärmung, übertriebenem Fischfang, dem Aussterben der Wale und Delfine usw. Anlässlich der Weltozeantag erinnert die Europäische Kommission immer wieder auf die vitale Rolle des Meers und des Ozeans für Europa. Gesunder Meerumwelt ist essenziell für die

Gesundheit unseres Planeten, weil die Meere und Ozeane wichtige Klimaregulatoren und bedeutsame Speicher der Biodiversität sind.



12.06. WELTTAG GEGEN KINDERARBEIT

Weltarbeitsorganisation entschied 2002, dass man den 12. Juni als Welttag gegen Kinderarbeit bezeichnet. Zurzeit wird, den offiziellen Angaben nach, 218 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahre weltweit gezwungen zu arbeiten. Am meisten arbeiten Kinder im Gebiet Asiens und Pazifiks, doch die Kinderarbeit ist vielen anderen Industrieländern anwesend. Sogar 125 Millionen Kinder machen eine gefährliche Arbeit in solchen Bedingungen, die sorgenvoll sind. Die Großzahl der Kinder wird auch Opfer des Menschenhandels,

und sogar 300.000 Kinder nehmen als Soldaten in den Waffenkonflikten teil. Die Kinder werden gezwungen zu arbeiten, weil ihre Existenz und Existenz ihrer Familien von dieser Arbeit abhängen. Obwohl die Kinderarbeit in vielen Ländern widerrechtlich ist, sind die Kinder noch immer gezwungen die härtesten physischen Arbeiten zu erledigen, und so haben sie keine Möglichkeit weiterer Bildung und weiteres Fortschritts egal in welchem Sinn.

21.6. WELTTAG DER MUSIK

Die Idee über dem Welttag der Musik entstand 1976 in Frankreich, als der amerikanische Musiker Joel Cohen, derzeit Angestellter einer französischen Funkstation, einen Vorschlag gegeben hat, eine Party, die die ganze Nacht am ersen Sommertag dauert. Seine Idee nahm 5 Jahre später derzeit französische Minister der Kultur Jack Lang, und die erste Feier findet am 21. Juni 1092 unter dem Namen Fête de la Musique (Fest der Musik) statt. Seit diesem Tag bis heute begann man, die Musiktreffen und kostenlose Auftritte der Amateur- und professionellen Musiker anlässlich der Welttag der Musik in mehr als 4600 Städte in 110 Staaten auf allen Kontinenten zu organisieren. In vielen afrikanischen Staaten wurde dieser Tag als Nationalfeiertag ausgerufen.



26.06. INTERNATIONALER TAG ZUR UNTERSTÜTZUNG DER FOLTEROPFER

Der Welttag zur Unterstützung der Gewaltopfer feiert man in Bosnien und Herzegowina mit dem Ziel der Erinnerung der Öffentlichkeit an die Folgen des Folterns aus dem vergangenen Krieg in unserem Land, der schweren Lage der Gewaltopfer und auch an die Anwesenheit der Gewalt in der Welt. Die UN Konvention gegen Gewalt tritt am 26. Jun 1987i in Kraft, seitdem feiert man diesen Tag als internationalen Tag zur Unterstützung der Folteropfer.

Das Ministerium für Menschenrechte und Flüchtlinge Bosniens und Herzegowinas setzt sich für die Verwirklichung der Rechte aller Folteropfer ein und betont die Wichtigkeit, dass man den Folteropfer Hilfe leistet und Unterstützung und dass sie adäquaten Schutz und adäquate Entschädigung bekommen. Das Ministerium hat im Arbeitsprogramm des Ministeriumsrat Bosniens und Herzegowinas für 2016 die Erarbeitung des Gesetzes über die Rechte der Folteropfer in BiH vorgesehen. Die Absicht ist es, dass man mit dieser gesetzlichen Lösung dieses

Gebiet in unserem Land systematisch erarbeitet und dass man allen den gleichen Zutritt und das Recht auf Entschädigung aller Folteropfer und aller anderen Arten unmenschlicher Behandlung ermöglicht.



26.06. DER INTERNATIONALE TAG GEGEN DROGENMISSBRAUCH UND UNERLAUBTEN SUCHTSTOFFVERKEHR

Generalversammlung der Vereinten Nation hat 1987 den 26. Juni als internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch und unerlaubten Suchtstoffverkehr ausgerufen mit der Intention, die Weltöffentlichkeit auf das Problem des Drogenmissbrauchs zu warnen und den Bedarf, dass sich alle Akteure aktivieren, nicht nur auf dem globalen Niveau, sondern auch auf dem nationalen, für die Verwirklichung des gemeinsamen Zieles – internationale Gesellschaft frei von Drogenverwendung.

Nach UN-Schätzungen verwenden 210 Millionen Menschen eine Art von Drogen, und 27 Millionen sind von Drogen abhängig.

Das Feiern dieses Tages macht man in der Zusammenarbeit mit dem Bildungswesen, mit den Medien, Nichtregierungsorganisationen und anderen wichtigen Behörden, die in Verringerung des Drogenmissbrauchs eingeschlossen sind und hat zum Ziel, dass man je größere Zahl der Bürger weltweit auf das Problem der Verbeitung des Drogenmissbrauchs warnt und dass sich alle mit gemeinsamer Kraft diesem ernsthaften Problem der heutigen Zeit entgegensetzen.


Fotografien von den Volontärtreffen
**GRADAČAC****KONJIC****MOSTAR****ZVORNIK****ZENICA****Fuada Pilav, Vogošća**

Pädagogische Fakultät Sarajevo

Mit den Kindern volontierend bemerkte ich in der Gruppe ein Mädchen, die sich von anderen Kindern wegen seiner Kleidung, seines Verhaltens absonderte, sie war ziemlich leise und meistens alleine. Es schon einige Treffen betrachtend entschied ich mit ihm zu sprechen über seinen finanziellen Zustand. Als ich schon vermuten könnte, es handelte sich um eine sehr schwere Situation, wo die Eltern arbeitslos sind. Das Mädchen lebt mit seinen Eltern und noch zwei Schwestern in einem Miethaus. Sein Stipendium benutzt man für die Miete, für Weiteres helfen ihnen die Nachbarn, sowohl finanziell als auch mit der Nahrung, Kleidung, mit den Schuhen usw. Ich war so betroffen von dieser Situation und entschied dem Mädchen zu helfen, in der Zusammenarbeit mit der Stiftung. Wir organisierten uns sehr schnell, in Hinsicht von Kleidung, Geld, und was am wichtigsten ist, wir halfen auf eine menschliche und sehr humane Weise. Jetzt, obwohl ich nicht mehr sein Betreuer sind, bin ich noch immer mit ihm im Kontakt. Es ist noch immer eine ausgezeichnete Schulerin, vorbildlich, was mich besonders freut. Ich bin noch immer im Kontakt mit seinen Eltern, die mir noch immer für meine Hilfe bedanken, die ich zusammen mit der Stiftung geleistet habe. Ich fühle mich wirklich schön, wenn ich weiß, dass ich einer Familie geholfen habe und mindestens wenig schon kommende Festtage verschönert habe.

Aufgrund der Datenbank wurde festgelegt, dass die Stipendiaten und Volontäre der Hastor Stiftung in dem vergangenen Monat 20 128 Volontärstunden geleistet haben. Wie bisher wurde der Großteil der Volontärstunden bei den Volontärtreffen unserer Studenten-Stipendiaten, Mittel- und Grundschüler bei den 270 Workshops in 60 Gemeinden in ganz Bosnien und Herzegowina geleistet. Zu dieser großen Zahl kommen noch die Ehrenamtsarbeit unserer Studenten, die in der Administration und Redaktion der Hastor Stiftung volontieren und die Arbeit unserer Stipendiaten, die an der Entwicklung und Erhaltung der App und Website der Hastor Stiftung arbeiten. Das Pflichtthema, worüber unsere Stipendiaten bei ihren Volontärtreffen im vorigen Monat diskutiert haben, lautet „Gleichgewicht zwischen der Realität und OnlineFiktion“. Neben diesem Pflichtthema bearbeiteten unsere Stipendiaten auch andere interessante Themen, unsere Stipendiaten geben einen Teil ihrer Zeit, um jüngeren Stipendiaten zu helfen, damit sie je besser den Schulstoff erwerben.

20 128 Volontärstunden

Workshops 270

60 Gemeinden

Einige von den interessantesten Themen:

- **11.05 – der Welttag des Briefschreibens**
- Gesundheit, Erhaltung und Vorsorge gegen die Krankheit der modernen Zeit
- Welche Wirkung haben die Videospiele auf die jüngere Generationen?
- **Verkehrskultur – Verhalten der Fahrradfahrer, Fußgänger und Fahrer**
- Ein Kritikverhältniss den Medien gegenüber
- **Die größten Laster der heutigen Zeit**
- Wie wählt man den richtigen Beruf beim Einschreiben der Fakultät
- Grammatik und Rechtschreibung der bosnischen Sprache
- **Abfallverwertung und ihre Bedeutung**
- Reisende Rucksacke der Hastor Stiftung
- Wie sollte man auf eine Lüge reagieren
- **Internet und Sicherheit**
- Dein Wert ist so hoch, wie viel du gelesen hast

Die Gemeinden, wo die Workshops abgehalten wurden:



**Decorative schachtel - Marija Pišković, Ana Jurišić,
Anamarija Landeka, Antonela Širić and Anđelka
Begić**

Posušje



HASTOR STIFTUNG

Bulevar Meše Selimovića 16, Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba

REDAKTION

Džulisa Otuzbir
Razim Medinić
Amila Porča
Amina Vatreš
Maida Husnić

ÜBERSETZERINNEN

Lejla Đonlagić
Nirvana Žiško
Zehra Šarić
Ana Milijević

Mia Babić
Almedina Smajlović
Ajša Đuherić